

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung des Beirates Horn-Lehe

<b>DATUM</b>	<b>BEGINN</b>	<b>ENDE</b>	<b>SITZUNGSORT</b>
02.03.2020	18.30 Uhr	19.30 Uhr	Jugendhaus Horn

**TEILNEHMER\_INNEN**

<b>ORTSAMT</b>	:	Jessica Jagusch, Vorsitz + Protokoll
<b>BEIRAT/AUSSCHÜSSE</b>	:	Barnabás Adam, Jörg Rieger (i. V.), Petra Bockholt, Dominik Lange, Sarah Stoffels, Piet Leidreiter (ohne Stimmrecht)
<b>ENTSCHULDIGT</b>	:	Markus Bersebach, Marc Liedtke
<b>UNENTSCULDIGT</b>	:	Hermann Pribbernow
<b>JUGENDBEIRAT</b>	:	Lavinia Dzobic, Alicia Leidreiter, Nils Gutmann
<b>REFERENTE/GÄSTE</b>	:	Thomas Weirauch (Amt für Straßen und Verkehr); Florian Ertl (Umweltbetrieb Bremen); Dirk Eichner (Beiratsmitglied); Vertreter des Jugendhauses Horn-Lehe; Jens Kaup (Kontaktpolizist); Bernhild Pakheiser (Kontaktpolizist); Jan Hendrik Eckert (interessierter Bürger).

**TAGESORDNUNG:**

1. Ortsbesichtigung
2. Beschluss der nachfolgenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Protokolle vom 28. Oktober sowie 9. Dezember 2019
4. Nachbesprechung der Ortsbesichtigung mit ggf. Fassung eines Beschlusses
5. Festlegung von Themenblöcke und ggf. Verweisung an den Fachausschuss „Projekte“
6. Mitteilung des Fachausschussprechers
7. Berichte des Amtes
8. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder sind per E-Mail vom 12. Februar 2020 zur Sitzung eingeladen worden.

**Zu TOP 1: Begrüßung und Ortsbesichtigung**

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Fachausschussmitglieder, Mitglieder des Jugendbeirates, Pressevertreter sowie die Vertreter der Ressorts Amt für Straßen und Verkehr sowie Umweltbetrieb Bremen zur Ortsbesichtigung. Bereits der Jugendbeirat der vergangenen Legislatur hat beklagt, dass die Beleuchtung auf den Wegverbindungen zum Jugendhaus unzureichend seien. Gerade in den Wintermonaten hält es einige Jugendliche aufgrund von Angsträumen davon ab, das Jugendhaus zu besuchen. Der neue Jugendbeirat hat die Dringlichkeit dieser Problematik auch gesehen und den zuständigen Fachausschuss „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“ gebeten, sich dieser Thematik anzunehmen, was mit heutiger Sitzung gemacht wird.

Der Rundgang startet in Richtung Spielplatz Horner Garten. Der Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehr merkt an, dass ein Teil der Laternen noch nicht mit dem neuesten LED-System ausgerüstet worden ist und wird den Wechsel veranlassen. Gleichzeitig fällt auf,

dass der Mindestabstand von maximal 36 Meter zwischen den einzelnen Laternen nicht eingehalten wird. Der Abstand ist zum Teil größer, besonders in dem Bereich, wo der Stichweg zum Spielplatz hinläuft. In diesem Bereich stellt der Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehr fest, dass mindestens 2 Straßenlaternen fehlen würden. Auf der anderen Seite des Weges, auf der Höhe des Jugendhauses wird festgestellt, dass eine Straßenlaterne fehlt. Gleichzeitig erläutert der Vertreter des Umweltbetriebes Bremen, dass das Begleitgrün an der Zuwegung sehr dicht bewachsen ist und wird nach der Brutzeit einen Rückschnitt der Büsche und Bäume veranlassen. Auf dem Vorplatz des Jugendhauses sowie Sporthalle Curierstraße wird angemerkt, dass dort eine Straßenlaterne steht, wo das Leuchtmittel längst hätte ausgetauscht hätte müssen. Gleichzeitig wird diese Straßenlaterne von einer Baumkrone verdeckt, welche dann im kommenden Herbst gestutzt werden sollte.

Auf dem gemeinsamen Parkplatz der Grundschule Curierstraße sowie dem Jugendhaus Horn-Lehe herrscht unter allen Teilnehmern Konsens, dass eine Straßenlaterne zu einer besseren Beleuchtung des Parkplatzes fehlen würde.

Nach Abschluss der Ortsbesichtigung wird gemeinsam mit den Behördenvertretern erläutert, wie die nächsten Schritte der Umsetzung sein könnten. Der Rückschnitt wird im Herbst erfolgen. Die Kosten müssten nunmehr ermittelt werden. Diese würden circa bei € 3.000,00 pro Laterne liegen. Eine schnellere Umsetzung wäre nur möglich, wenn die Umsetzung aus dem Stadtteilbudget erfolgen würde.

Die Vorsitzende sowie die Mitglieder des Fachausschusses bedanken sich bei den Behördenvertretern für den konstruktiven und lösungsorientierten Austausch. Die Fortsetzung der Sitzung erfolgt dann im Jugendhaus.

#### **Zu TOP 2: Beschluss der nachfolgenden Tagesordnungspunkte**

<b>Beschluss:</b> Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. <b>(einstimmig)</b>
--

#### **Zu TOP 3: Genehmigung der Protokolle vom 28. Oktober sowie 9. Dezember 2019**

<b>Beschluss:</b> Die Protokolle vom 28. Oktober sowie 9. Dezember 2019 werden ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. <b>(einstimmig)</b>
--

#### **Zu TOP 4: Nachbesprechung der Ortsbesichtigung mit ggf. Fassung eines Beschlusses**

Die Vorsitzende fasst die Ergebnisse der Ortsbesichtigung zusammen. Bei der Ortsbesichtigung seien alle Teilnehmer sich einig gewesen, dass die Ausleuchtung der Wege zum Jugendhaus hin mangelhaft sei. Es würden mindestens vier Straßenlaternen fehlen. Auch ist ein Rückschnitt der Bäume sowie Sträucher auf Teilstücken notwendig. Auch müsse die Straßenlaterne auf dem Vorplatz des Jugendhauses mit neuer LED-Beleuchtung ausgetauscht werden. Auch sei hier ein Rückschnitt der angrenzenden Baumkrone notwendig, da ansonsten der Lampenschirm verdeckt sei. Auch habe die Ortsbesichtigung ergeben, dass der Parkplatz mit lediglich einer Laterne unzureichend beleuchtet sei.

Die Mitglieder des Fachausschusses sind sich darüber einig, dass eine schnelle Umsetzung notwendig erscheint, damit in den kommenden Herbst- und Wintermonaten 2020/2021 Abhilfe geschaffen worden ist. Da bei der Ortsbesichtigung die Vertreter des Umweltbetriebes Bremen sowie Amt für Straßen und Verkehr ausdrücklich darauf hingewiesen haben, dass

es sich beim Aufstellen von weiteren Straßenlaternen um keine Notmaßnahme handelt und die Kosten nicht im Haushalt der zuständigen Behörde dargestellt sind, einigen sich die Mitglieder des Fachausschusses darauf, die notwendigen Mitteln aus dem Stadtteilbudget zu entnehmen. Die Vorsitzende erläutert, dass der Fachausschuss per Beschluss einen Prüfungsauftrag an die zuständige Behörde erlassen kann, um die genaue Anschaffungshöhe festzustellen. Diese Beschlussempfehlung müsste dann vom zuständigen Fachausschuss „Klima, Umwelt und Verkehr“ bestätigt werden.

Nach der Diskussion wird nachfolgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:** Die Mitglieder des Fachausschusses „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“ befürworten die Aufstellung von zwei weiteren Straßenlaternen an dem Geh- und Radweg am Mittelkämpfleet in Richtung Spielplatz Horner Garten. Auf dem Geh- und Radweg in Richtung Jugendhaus sollte eine weitere Straßenlaterne in Höhe des Jugendhauses installiert werden. Auch sollte in diesem Bereich ein Rückschnitt von Sträuchern und Büschen erfolgen. Des Weiteren soll auf dem Vorplatz des Jugendhauses die dortige Straßenlaterne auf die neueste LED-Technik umgestellt werden. Auch muss hier ein Rückschnitt der Baumkrone des an der Straßenlaterne wachsenden Baumes erfolgen. Auf dem Parkplatz in Höhe der Grundschule Marie-Curie befürwortet der Fachausschuss „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“ die Installation einer weiteren Straßenlaterne.

Das Amt für Straßen und Verkehr wird nunmehr aufgefordert, eine Kostenschätzung für die empfohlene Installation von weiteren Straßenlaternen abzugeben. Nach erfolgter Kalkulation wird der Fachausschuss „Klima, Umwelt und Verkehr“ gebeten, die Anschaffung der erforderlichen Straßenlaternen aus dem Stadtteilbudget zu beschließen. **(Einstimmig)**

#### **Zu TOP 5: Festlegung von Themenblöcken und ggf. Verweisung an den Fachausschuss „Projekte“**

Die Vorsitzende erläutert, dass es bei der Aufstellung der Themen im hiesigen Fachausschuss zu Themenüberschneidungen mit dem Fachausschuss „Projekt“ gekommen ist. Es soll nunmehr geschaut werden, welche Themen aus dem hiesigen Fachausschuss an den Projektausschuss verwiesen werden.

- Robert-Bunsen-Str./Wilhelm-Röntgen-Str. (Projekte zur Quartiersbelegung)

Die Organisation des Quartierfestes wird im Projektausschuss gesehen sowie generelle Projekte hinsichtlich einer Quartiersbelegung. Eine Unterstützung durch die Mitglieder des Fachausschusses „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“ bei der Umsetzung wird durchaus angeregt.

Die Aufwertung des Quartiers rund um den Wochenmarkt wird als vorrangige Aufgabe im hiesigen Fachausschuss angesehen. Auch wird die weitere Bearbeitung des gerade veröffentlichten Nahversorgungskonzepts zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und Infrastruktur eher im hiesigen Fachausschuss als im Projektausschuss gesehen.

**Beschluss:** Verweisung der Organisation von Straßenfesten an den zuständigen Projektausschuss. **(Einstimmig)**

- Kulturveranstaltungen

Vorrangig sehen die Mitglieder des Fachausschusses die Ideenumsetzung von Kulturveranstaltungen wie zum Beispiel temporäre Kunstprojekte und Stadtteilmöblierung in ihrem Zuständigkeitsbereich.

**Beschluss:** Der Fachausschuss „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“ beschließt, dass federführend die Ideenumsetzung von kulturellen Veranstaltungen wie zum Beispiel temporäre Kunstprojekte im hiesigen Fachausschuss anzusiedeln sind. **(Einstimmig)**

- Bürgerhaus/Bürgerzentrum

Ein großer Schwerpunkt wird das Etablieren eines Kulturraums/Begegnungsstätte in Horn-Lehe sein. Die Vorsitzende erläutert, dass das Thema gerade im Hinblick der weiteren Stadtteilentwicklung im Bereich der Berckstraße/Haltestelle Horner Kirche noch interessant sein wird. Die Machbarkeitsstudie ist seitens von KiTa-Bremen nicht nur auf die Erweiterung der Krippen- und Kindergartengruppen, sondern auch auf die Einrichtung einer Begegnungsstätte für die Öffentlichkeit ausgerichtet. Frage wird sein, inwieweit die Öffentlichkeit diese Räumlichkeit für sich nutzen kann. Des Weiteren sei auch in der Phase-0 für den Neubau an der sportbetonten Oberschule Ronzellenstraße von einer Mensa gesprochen worden, die für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Die Mitglieder des Fachausschusses sind sich darüber einig, dass nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Machbarkeitsstudie der Fachausschuss eine gemeinsame Sitzung mit dem Fachausschuss „Bildung und Kinder“ abhalten sollte, um die Thematik gemeinsam zu eruiieren. Vielleicht sollte auch ein Unterausschuss gebildet werden, der nur das Thema „Begegnungsstätte“ am Standort Berckstraße oder Oberschule Ronzellenstraße behandelt. Auch wäre eine separate Befassung im Beirat denkbar, da die breite Öffentlichkeit sehr an der Thematik interessiert ist. Vorrangig sehen aber die Mitglieder des Fachausschusses „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“ das Etablieren eines Bürgerhauses/Bürgerzentrum thematisch eher im hiesigen Fachausschuss als im Projektausschuss, da es überwiegend die Themenschwerpunkte Stadtteilentwicklung sowie Kultur fokussiert.

**Beschluss:** Der Fachausschuss „Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung“ beschließt, dass federführend für das Etablieren eines Bürgerhauses/Bürgerzentrums im Stadtteil, gerade im Hinblick der weiteren Stadtteilentwicklung, der hiesige Fachausschuss gemeinsam mit dem Fachausschuss „Bildung & Kinder“ zuständig sein soll. Gleichzeitig wird angeregt, dass ggf. hierfür ein Unterausschuss gebildet werden sollte. **(Einstimmig)**

#### **Zu TOP 6: Mitteilung des Fachausschussprechers**

Der Fachausschussprecher berichtet, dass es erste Gespräche mit den Gewerbetreibenden der Wilhelm-Röntgen-Str. gegeben hat, um zu eruiieren, ob dieses Jahr ein Quartierfest stattfinden soll. Leider ist die Rückmeldung sehr zurückhaltend und die Findung eines Veranstaltungstermins - gerade im Hinblick auf die Fußball-EM - erschwert.

#### **Zu TOP 7: Berichte des Amtes**

- Jugendbeirat

Ein Vertreter des Jugendbeirates berichtet über seine Teilnahme am Controllingausschuss. Gleichzeitig habe sich der Jugendbeirat in der vergangenen Sitzung mit seiner Geschäftsordnung beschäftigt. Die Teilnahme der Jugendbeiratsmitglieder an ihren Sitzungen ist bislang sehr gut.

- Termine

Das Festival „Horn to be wild“ findet eintägig am **4. Juli 2020** statt;  
Die nächste Fachausschusssitzung ist für den **11. Mai 2020** angesetzt. Thematisiert werden sollen die Ergebnisse aus dem Nahversorgungs- und Einzelhandelskonzept.

**Kenntnisnahme**

**Zu TOP 8: Verschiedenes**

Ein Vertreter des Jugendhauses berichtet, dass aufgrund der engen personellen Decke noch nicht entschieden worden ist, ob dieses Jahr ein Quartierfest stattfindet. Damit es eventuell nicht um terminliche Überschneidungen kommen kann, wird seitens des Trägers Alten Eichen der 15. Mai 2020 als Veranstaltungstermin anvisiert.

**Kenntnisnahme**

---

**Jessica Jagusch**

- Vorsitz + Protokollführung -

---

**Barnabás Adam**

- Ausschusssprecher -